

Protokoll der 7. Sitzung der AG Fernleihe

Ort: München, BSB, Schmeller-Raum

Datum: 22.01.2013, 10.00 bis 15.15 Uhr

Teilnehmer:

Fr. Bayer (SB Regensburg)
H. Bohm (TUB München)
H. Fehn (UB Bayreuth)
H. Findling (BSB München)
H. Dr. Gillitzer (BSB München, Vorsitzender)
Fr. Hantmann (HSB Kempten)
Hr. Jäkle (BVB Verbundzentrale München)
Fr. Lerch (UB Regensburg)
Fr. Materny (UB Passau)
Fr. Pilz (UB Augsburg)

Gast: Hr. Groß (Verbundzentrale BVB) – ab 12.45 Uhr

Protokoll: N. Bayer

Tagesordnung:

1. Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung
2. Betriebsaufnahme - Integration der Kopien-Fernleihe in den ZFL Fernleihtreffen
3. Handreichungen - Integration der Kopienfernleihe in den ZFL
4. Fernleihtreffen
5. Fernleihe aus e-Journals
6. Unterscheidung Serien und Zeitschriften im B3Kat
7. Fortbildungen: Urheberrechtsworkshop
8. Überregionaler Erfahrungsaustausch Fernleihe
9. Konkurrenz von Internetangebot zur Fernleihe
10. Sonstiges

1. Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung

Herr Dr. Gillitzer begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird erstellt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Die nächste Sitzung der AG Fernleihe soll am 17.09.2013 im Gärtner-Saal der BSB stattfinden.

2. Betriebsaufnahme - Integration der Kopien-Fernleihe in den ZFL

Als Termin für die Betriebsaufnahme wird der 10. Februar 2013 festgelegt.

Bis dahin wäre es wünschenswert, dass auch die Schnittstelle zu Mybib für die TU München fertig ist, momentan ist sie noch nicht verfügbar. Seitens der Verbundzentrale und Imageware sind alle Vorarbeiten getroffen. Auch auf Seite der TU München wird forciert an einer Umsetzung gearbeitet, so dass zeitnah die ersten Tests laufen können. Die TU München kontaktiert die Verbundzentrale bezüglich des weiteren Vorgehens.

Vor der Betriebsaufnahme sollen die Kolleginnen und Kollegen über die Neuerung informiert werden (KW 4/5):

- Hinweis auf der Startseite des ZFL
- Mail über die Mailing-List Bay-LV

Folgende Informationen sollen dabei publik gemacht werden:

- Verteilung der Handreichungen
- Angabe von Ansprechpartnern für Fragen/Probleme:
 - PFL: Fr. Lerch, Hr. Fehn, Fr. Materny, Fr. Pilz
 - AFL: Hr. Findling, Fr. Lerch, Fr. Pilz
 - allgemeine bzw. technische Rückfragen: Verbundzentrale
- kurzer Hinweis, was alles gleich bleibt bzw. vereinfacht wird
- Hinweise, was am 10.02. zu tun ist bzw. sich ändert:
 - alle alten Bestellungen sind nur noch in Medea sichtbar und können nur noch dort bearbeitet werden
 - Im BCS-2-ScanClient sollte ggf. in den Einstellungen das Häkchen bei „zusätzlich PDF-Datei erzeugen und übertragen“ entfernt werden (kann ggf. auch schon eher entfernt werden, da es für Medea nicht relevant ist)
- Angebot sich vorab die Testversion anzusehen

Zusätzlich sollen die Kommission für Service und Information (KSI) und die Direktorengremien (UB, HSB, SBB) informiert werden.

3. Handreichungen - Integration der Kopienfernleihe in den ZFL

Die AG dankt Hr. Findling und Fr. Pilz sehr herzlich für die Erstellung der umfangreichen und gelungenen Handreichungen für die AFL bzw. PFL.

Einige kleine Ergänzungen sollen noch gemacht werden. Die Handreichungen sollen vom Aufbau (Standardfälle, alphabetische Themendarstellung) noch angepasst werden. Als Endversion soll die Handreichung für AFL und PFL in einem Dokument (PDF, ggf. mit Lesezeichen) zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sollen auch veraltete Beschreibungen aus dem Wiki des ZFL entfernt bzw. noch gültige überarbeitet werden.

4. Fernleihtreffen

Angedacht war am 19. März 2013 ein Fernleihtreffen für die bayerischen Fernleihbibliothekare an der UB Regensburg anzubieten. Allerdings gibt es bezüglich Fernleihe aus elektronischen Medien bis dahin wohl nichts Neues (vgl. Nr. 5); dies wäre ein Schwerpunkt des Treffens gewesen. Was die Reintegrationen der Kopienfernleihe in den ZFL betrifft, sieht die AG keinen Bedarf hierfür ein Treffen anzusetzen, da ausführliche Handreichungen zur Verfügung stehen.

Aus diesen Gründen beschließt die AG Fernleihe, dass das Fernleihtreffen nicht stattfinden wird.

5. Fernleihe aus e-Journals

Leider gibt es keine Neuigkeiten, wann der Webservice der EZB zur Verfügung stehen wird. Der Termin März 2013 kann wohl nicht gehalten werden. Besonders bedauerlich ist dieser Umstand, da Bayern mit der Fernleihe aus e-Journals eine Vorreiterrolle eingenommen hätte.

Die Verbundzentrale ist offen mit der EZB (bzw. UBR) über alternative Interimslösungen zu verhandeln.

6. Unterscheidung Serien und Zeitschriften im B3Kat

Lt. dem letzten Protokoll der AG Formalerschließung (vgl. 6. Sitzung, Protokoll, 25. Oktober 2012, TOP 9) werden die Anliegen der AG Fernleihe bei der Umsetzung berücksichtigt.

7. Fortbildungen: Urheberrechtsworkshop

Am 16.04.2013 findet in Nürnberg (Ohm-Hochschule) der gleiche Workshop wie 2012 noch einmal statt, da für den ersten Workshop nicht alle Teilnehmer berücksichtigt werden konnten. Der Workshop soll über die Mailing-List Bay-LV beworben werden.

8. Überregionaler Erfahrungsaustausch Fernleihe

Alle zwei Jahre findet in Deutschland ein Treffen zum Erfahrungsaustausch in der Fernleihe statt. Dieses Jahr ist Veranstaltungsort Bayern (BSB München). Ein konkreter Termin steht noch nicht fest, geplant ist Herbst. Pro Verbund werden drei Fernleih-Bibliothekare und ein Mitglied der jeweiligen Verbundzentrale teilnehmen. Somit ist mit ungefähr 30 Teilnehmern zu rechnen. Wobei vom Gastgeber-Verbund durchaus mehr Teilnehmer gemeldet werden können (z.B. Mitglieder der AG Fernleihe).

Als Inhalt des Erfahrungsaustausch schlägt die AG Fernleihe folgende Themen vor:

- kurze (!) Präsentation des Fernleih-Systems des Gastgeber-Verbundes (hier: Bayern), inkl. Vorstellungen der Neuerungen (Reintegration der Kopien-FL in den ZFL)
- Elektronische Ressourcen im Leihverkehr (Lieferung aus e-Journals, ‚Ausleihe‘ von e-Books,

Lizenzierung durch DFG)

- freie Bestellungen zwischen den Verbänden
- Kommunikation/Rückfragen zwischen den Verbänden
- automatische Verlängerungen bei den Verbänden
- Beschleunigung der Lieferzeiten
- Kostenübernahme bei Kopien
- Organisationsmodelle (Gremien, Strukturen) in den Verbänden

Die Einladung sollte im Sommer verschickt werden. Bei den Teilnehmern sollen noch weitere Themen, die gewünscht sind und die überregional relevant sind, abgefragt werden. Für weit angereiste Teilnehmer sollte für den Abend zuvor ein Programm angeboten werden.

9. Konkurrenz von Internetangebot zur Fernleihe

Mittlerweile gibt es im Netz zahlreiche Möglichkeiten an Literatur zu kommen z.B. die Amazon-Lehrbuchausleihe/ "Textbook Rental", Artikeltauschbörsen oder auch die informelle Weitergabe von Artikel über soziale Netzwerke. Ein weitere Tendenz ist, dass vielfach nur noch Augenmerk auf Elektronisches gelegt wird und konventionelle erschienene Publikationen weniger ‚attraktiv‘ erscheinen. Dies können, neben dem vermehrten lokalen durch Studiengebühren ermöglichten Bestandsaufbau, mögliche Ursachen für die Stagnation bzw. den leichten Rückgang des Fernleihaufkommens sein.

Die AG Fernleihe sieht den Trend, dass sich das Verhalten der Nutzer ändert und betont in diesem Zusammenhang auch noch einmal die Notwendigkeit elektronische Medien in die Fernleihe miteinzubeziehen.

10. Sonstiges

- Von der AG Fernleihe wird gewünscht, dass die Empfehlung der Kommission für Service und Information (KSI) „schnelle Absage/Weiterleitung besser als späte Lieferung“ auch noch über die By-LV-Mailinglist publik gemacht wird.
- Die KSI hat den Wunsch an die AG Fernleihe herangetragen, dass der Benutzer zeitnah Rückmeldungen über den Status seiner Monographien-Fernleihe bekommt. Die AG weist darauf hin, dass die technischen Möglichkeiten u.a. durch die Direktverbuchung hier beschränkt sind. Zusätzlich müsste auch noch überlegt werden, welche Meldungen für den Endnutzer überhaupt sinnvoll sind. Vielmehr sieht die AG Handlungsbedarf bezüglich der Reduzierung der Lieferzeiten innerhalb der Region. Potenzial liegt v.a. beim Versand. Hier haben die Medien oft besonders lange Liegezeiten, da nicht genügend Aufkommen für eine (kleine/seltene) Bibliothek vorhanden ist um einen effektiven Versand zu gewährleisten.
- Hr. Fehn weist darauf hin, dass es nützlich sein kann, wenn FL-Bestellungen nur vorgemerkt werden können, im AC bei der FL-Eingangsverbuchung im Signaturfeld „vorgemerkt, verfügbar ca. ...“ einzutragen, denn dieser Eintrag wird dem Benutzer dann auch in seinem Nutzerkonto angezeigt.